Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde „Zoar" (Baptisten)

Gemeindebrief

Oktober 2021

scholty1970, Pixabay.com In: Pfarrbriefservice.de

Herz-Drachen - mit dem Wind

Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe
und zu guten Werken …

Hebräer 10, 24

Was wäre passender für eine Gemeinde, derzeit ohne Hirten/Pastor, als dieser Vers?

Jeder von uns ist nun herausgefordert und angesprochen, wie geht es weiter, wie kann ich mich einbringen? Neulich im Gespräch mit anderen Mitgliedern aus der Gemeinde über dieses Thema kam ich auf eine Anregung, die auch in anderen Gemeinden praktiziert wird. Viele von uns haben einfach keine Kraft, keine Zeit, ein Amt dauerhaft und regelmäßig zu übernehmen. Wie wäre es aber, wenn jemand sagt, ich könnte mir vorstellen, ein- bis zweimal im Jahr etwas zu übernehmen. Zum Beispiel Begrüßungsdienst, Blumendienst, Moderation, Predigt oder etwas anderes, was zu seinen Gaben und seinem Talent passt. Das würde helfen, das würde vielleicht die Urlaubszeit überbrücken und das würde viel bringen an Hilfe. Stellt euch nur mal vor, JEDER von uns würde etwas in einem Bereich ein- bis zweimal im Jahr machen, wie viel Entlastung würde das bringen. Wie viele Gemeindemitglieder haben wir aktuell?

Haben wir nicht alle Verantwortung in der Gemeinde?

Ich habe mal in den gesamten Text reingelesen, aus dem der Monatsspruch für Oktober stammt. Zuerst geht es um Sündenvergebung nach dem Gesetz, um Schuld, die man durch Opfergaben, Brandopfer oder Sühneopfer loswerden kann. Im Weiteren geht es dann darum, dass wir durch die Vergebung der Sünden direkten Zugang zu Gott haben können. Ein tolles Geschenk, befreiend, froh machend, Nähe bringend, beruhigend, persönlich, eigentlich unbeschreiblich.

Am Ende des Textes steht dann im Vers 25: „Einige haben sich angewöhnt, den Gemeindeversammlungen fern zu bleiben. Das ist nicht gut, vielmehr sollt ihr einander Mut machen. Und das umso mehr, als ihr doch merken müsst, dass der Tag näher rückt, an dem der Herr kommt.“

Das ist ja der Hammer, finde ich und muss erst mal schlucken. Dieser Text spricht in unser, mein aktuelles Leben. Schon oft habe ich in Zeiten des Klimawandels daran gedacht, an die Bibelstellen, in denen die Endzeit beschrieben wird, und die Katastrophen in der heutigen Zeit passen absolut dazu. Auch im Hinterkopf die Pandemie, lassen wir uns dadurch vieles kaputt machen, lassen es schleifen oder bleiben wir dran und bleiben wir dabei und finden neue, andere Wege für das Gemeindeleben?

Angst haben oder machen möchte ich nicht, ich möchte bewusst leben und achtsam sein. Wie gut, dass dieser Bibelvers über dem Monat steht und jeder für sich darüber nachdenken kann, was Gott ihm/euch/dir und mir persönlich sagen möchte.

Es ist schwer in der Pandemie dran zu bleiben. Eigentlich braucht hier auch nur jeder nach seinem „Nachbarn“ (damit meine ich Gemeindemitglieder, die in meinem näheren Umkreis wohnen) zu schauen, wie es geht, wo er Zuspruch braucht, Hilfe, Rat, einen Zuhörer oder sonst der gleichen.

Vielleicht passiert ja ganz viel, nur ich weiß das nicht? Weil man sich halt nicht so sieht und der Kontakt durch die Lockdown-Zeit so reduziert wurde.

Also lasst uns diesem Aufruf folgen … aufeinander achthaben, einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. ☺ Ich bin gespannt, was euch so einfällt und was ihr für Ideen habt und stelle mir vor, dass die Gemeindeleitung sich nicht mehr retten kann vor Helfern und Ideen zur Gestaltung des Gemeindelebens.

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

5 Aus dem Gemeindeleben

Märchen in Zoar

Im November gibt es wieder die Berliner Märchentage. In diesem Jahr stehen sie unter dem Motto „Märchen von Lust und Leid“. Angelehnt an dieses Thema haben wir ein bekanntes Märchen gefunden, welches auch in unsere Reihe „Märchen mit einem Bezug zum Christentum“ passt. „Vom Fischer und seiner Frau“. Die Gier der Frau führt zu unvorstellbaren Forderungen und am Ende zur Einsicht, dass beisammen zu sein ein Gewinn ist. Christiane F. wird diese Geschichte auf Berlinerisch erzählen.
Diese spezielle Fassung könnt ihr euch wieder auf unserer Homepage (www.efg-zoar.de) anhören. Wir freuen uns über Rückmeldungen.

Bitte haltet euch schon den Termin für unsere Veranstaltung im Rahmen der Berliner Märchentage frei - Samstag, 20.11.2021, 16:00 Uhr.

Eingeladen

zur Gestaltung des Nachmittags sind alle musikalisch Begabten. Bitte meldet euch für weitere Absprachen Marlies.

Jugend auf dem Wasser

7 Aus dem Gemeindeleben

Am Samstag, 4. September, sind wir als Jugend unterwegs gewesen. In Eberswalde ging es los.
Nachdem wir die Kanadier-Boote zum Wasser getragen hatten, konnten wir auf dem Finowkanal in See stechen. Zwei Vierer-Boote und ein Dreier-Boot: Sich aufeinander einlassen, einen gemeinsamen Rhythmus finden, Kräfte messen, Schleusen überwinden und Spaß haben.
Lucas und Christoph durften zum Schluss der Tour mit Anweisung des "Kapitäns" für Nico, Peter und Benny mit viel Muskelkraft das Schleusentor öffnen.
Danach hatten wir uns das leckere Picknick wirklich verdient, bevor wir uns wieder auf den Nachhauseweg gemacht haben.
Wir danken Gott für diesen schönen Tag, die Bewahrung samt guter Gemeinschaft und super Wetter.

Eure Jugend

			Veranstaltungen
Fr	1.	16:30	Sprechzeit
Sa	2.		
So	**3.**	**10:00**	**Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl** Predigt: A. Kyrill-Heiden Informationsdienst: G. Lauktien
Mo	4.		
Di	5.		
Mi	6.	10:00	Frauentreff
Do	7.		
Fr	8.		
Sa	9.		Landesverbandsrat in der EFG Spandau
So	**10.**	**10:00**	**Gottesdienst** Predigt: Matthias Bock Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mo	11.		*Redaktionsschluss Gemeindebrief November*
Di	12.		
Mi	13.		
Do	14.		
Fr	15.		
Sa	16.		
So	**17.**	**10:00**	**Gottesdienst** Predigt: Sebastian Rußkamp Informationsdienst: E. Schulz
Mo	18.		
Di	19.		
Mi	20.		

9 Oktober/November 2021

			Veranstaltungen
Do	21.		
Fr	22.		
Sa	23.		
So	**24.**	**10:00**	**Gottesdienst** Predigt- und Informationsdienst: G. Lauktien
Mo	25.		
Di	26.		
Mi	27.	10:00	Frauentreff
Do	28.		
Fr	29.		
Sa	30.		
So	**31.**	**10:00**	**Gottesdienst** Predigt: Johannes Rosemann Informationsdienst: E. Schulz
Mo	1.		
Di	2.		
Mi	3.	10:00	Frauentreff
Do	4.		
Fr 5.-So 7.			Bundesratstagung 2021 online
Sa	6.		
So	**7.**	**10:00**	**Gottesdienst** Informationsdienst: S. Schaarschmidt

Nordberliner Gemeinden feiern Schöpfungssonntag

Unter dem Motto „Dass Ströme des lebendigen Wassers fließen“ trafen sich am 05.09.2021 die Nordberliner Baptistengemeinden zum Schöpfungssonntag im Paul-Gerhardt-Stift im Ortsteil Wedding.
Pfarrer Martin von Essen begrüßte uns und gab uns einen kurzen Einblick in die Arbeit des Stifts. In diesem Jahr feierte das Stift sein 145. Bestehen. Auf dem Gelände befinden sich ein Nachbarschaftszentrum, eine Kita, ein Pflegeheim, ein Gesundheitszentrum, ein Mehrgenerationenhaus und Servicewohnen für Senioren*innen. Nicht alle Einrichtungen betreibt das Stift selbst.
Es waren ca. 70 Menschen aus den verschiedenen Gemeinden zusammengekommen, die gemeinsam Gottesdienst feierten. Dieser fand im Freien statt. Nach einer kurzen Einleitung zum Motto wurden wir eingeladen, die Ruhe zu spüren, den Wind zu fühlen, den Geräuschen zu lauschen, den Geruch wahrzunehmen.
Die beiden Pastoren Peter Jörgensen, EFG Berlin-Wedding und Torsten Milkowski, EFG Berlin Weißensee teilten sich die Predigt, die das Motto des Sonntages aufgriff.
Zwischen den beiden Predigtteilen tauschte sich die Gemeinde in kleinen Gruppen über Glücksmomente aus.
Die Kollekte wurde für die durch das Hochwasser stark getroffene Gemeinde in Hagen gesammelt.
Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit zum Austausch und Picknick.

.

11 Aus dem Gemeindeleben

FREIday for Frieden

FREIday so nennt sich der Gesprächskreis für über 35jährige unserer Gemeinde. Wir treffen uns freitags einmal im Monat.
In diesem Jahr musste bisher nur eines unserer geplanten Treffen abgesagt werden. Alle anderen konnten stattfinden, auch wenn diese nicht als Präsenz- sondern Digital-Treffen stattfanden. Zu unseren Abenden sind **alle** herzlich eingeladen.

Im September fand unser 3. Präsenz-Treffen statt. Aufgrund der Ereignisse in jüngster Zeit wollten wir einen Abend dem Frieden widmen.

Angelehnt an die „friday for future"-Bewegung kam es daher zu der Einladung FREIday for Frieden.

Mit Friedensliedern, Friedenslichtern, Gebeten, Informationen zu gewaltsamen Konflikten oder Kriegen verbrachten wir eine Stunde.

Als Einleitung dienten einige Gedanken zu Psalm 10, 14 „Herr, du siehst es ja, denn du schaust das Elend und den Jammer: es steht in deinen Händen."

Im Informationsteil wurden folgende Fakten präsentiert:

Die Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung der Universität Hamburg zählte im Jahr 2020 weltweit 29 gewaltsame Konflikte oder Kriege in 25 Ländern. Einige der Regionen liegen gar nicht so weit von Europa oder auch von Deutschland entfernt.*

Das australische „Institute for Economics and Peace" (IEP) gibt jedes Jahr den „Global Peace Index" (Weltfriedensindex) heraus und misst damit, wie friedlich Länder sind. 2021 wurden 163 Länder bewertet. Deutschland liegt mit Kroatien auf Platz 17. Island ist das friedlichste Land der Erde und das zum elften Mal in Folge. Schon seit 1849 kommt es ganz ohne Armee aus.*

Viel Platz an diesem Abend nahmen die Friedenslieder ein.

Vor dem Segenslied zum Schluss versammelten wir uns zu einer Gebetsgemeinschaft. Der Abend ermutigte zur Fürbitte für die weite und nahe Welt.

Das nächste FREIday-Treffen ist für den 19.11. geplant. Wir wollen gemeinsam den Film „UNPLANNED – Was sie sah, änderte alles" anschauen.

.

*Quelle: www.frieden-fragen.de.

13 Terminvorschau

November 2021

5.-7. Bundesratstagung 2021 online
11. Der besondere Abend „Herausforderung Bergpredigt“, in Heilige Familie s. S. 14
12. *Redaktionsschluss Gemeindebrief Dezember/Januar*
19. FREIday, Filmabend „UNPLANNED – Was sie sah, änderte alles“
20. Märchen in Zoar

Dezember 2021

5. Hausmusik bei Kerzenschein
10. FREIday Adventssingen
24. Christvesper

Januar 2022

9.-16. Allianzgebetswoche
15. Gebetstag Eins

März 2022

4. Weltgebetstag

April 2022

8.-11. Gemeindefreizeit, Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg

Terminvorschau im Gemeindebrief

Bitte informiert über besondere Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.

Der besondere ökumenische Abend am 11. November „Herausforderung Bergpredigt“

Die Bergpredigt ist ein Text, der über die Jahrhunderte bis heute Menschen beeindruckt und inspiriert. Sie entspricht der tiefen Sehnsucht vieler Menschen nach einem Leben in Frieden und Gerechtigkeit.
Doch ist es dem Menschen überhaupt möglich, die Forderungen der Bergpredigt zu erfüllen? Heißt es doch, man soll die rechte Wange hinhalten, den Feind lieben, einfach leben, vergeben, sich nicht um den morgigen Tag kümmern, stattdessen ganz auf Gott vertrauen …

Ein wunderbares Zitat zur Bergpredigt stammt von dem bekannten Physiker und Philosophen Carl Friedrich von Weizsäcker:

„Habe ich mich, noch ein Kind, getäuscht, wenn mich die Wahrnehmung der Bergpredigt erschütterte, mich aus der Selbstzufriedenheit und dem Ehrgeiz verjagte?
Lese ich sie heute, als Wissenschaftler, in historischer Bildung erzogen, so ist meine Reaktion: Was da steht, ist die schlichte Vernunft. Einige Wendungen in ihr sind zeitbedingt. Aber jeder sieht: Würden wir ihre Forderungen erfüllen, so wäre unser aller Leben besser, niemand würde verlieren. Und die Seligpreisungen können wir am heutigen Tag in uns selbst erfahren, wenn wir uns ihrem Inhalt öffnen.“

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Der besondere Abend

„Herausforderung Bergpredigt“

Donnerstag, 11. November 20:00

Pfarrsaal Heilige Familie

(Wichertstr. 23)

Am Donnerstag, dem 11. November lenken wir unseren Blick auf die Bergpredigt. Anlässlich der Ökumenischen Friedensdekade wird an diesem Abend die neue Ausstellung: „Keine Gewalt“ des Ökumenischen Arbeitskreises Prenzlauer Berg vorgestellt. Die Ausstellung wird am 8. Dezember in der Katholischen Akademie als Online-Ausstellung eröffnet. Sie basiert auf der Ausstellung, die 2009 in den Schönhauser Allee Arcaden gezeigt wurde und umfasst zwei Teile: (1) Kirche und Friedliche Revolution und (2) Der Weg der Gewaltlosigkeit von der Bergpredigt Jesu über Gandhi, Martin Luther King bis in die Gegenwart.

Zu dem besonderen Abend wird diesmal ökumenisch eingeladen. Wir dürfen dann schon mal einen Blick in die Ausstellung werfen. Außerdem werden wir von der Basisgemeinde Prenzlauer Berg erfahren, wie diese kleine Gemeinschaft versucht, aus dem Geist der Bergpredigt zu leben.

Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über die Homepage von Heilige Familie (https://www.heiligefamilie-berlin.de/) ob und wie die Veranstaltung vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Situation stattfindet. Eine Anmeldung über die Homepage ist unbedingt erforderlich.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Mittwoch

10:00: Frauentreff (außer in den Ferien)

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, sich wegen der aktuellen Situation über mögliche kurzfristige Änderungen auch über unsere Internetseite unter www.efg-zoar.de zu informieren.

IMPRESSUM

Herausgeber
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

Gemeindebüro
Cantianstr. 7, 10437 Berlin
030 4484267
030 44046622

Zoar-Kirche Untergeschoss
030 443655169

Gemeindekonto
IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99
BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Internet
www.efg-zoar.de

Gemeindeleiter
T. Rauchhaus
Gemeindeleiter@efg-zoar.de

Redaktion
T. Rauchhaus

Layout
K. Arnold
Redaktion@efg-zoar.de

Abgabeschluss
November-Ausgabe: 11.10.2021

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder und nicht immer die der Redaktion bzw. der Gemeindeleitung.

Druck
GemeindebriefDruckerei
http://www.gemeindebriefdruckerei.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de